

Erweiterung Schulhaus Beinwil/Freiamt

Beschrieb Architekt

Das Schulhaus aus den dreissiger Jahren wurde südwestseitig auf zwei Geschossen erweitert. Die Grundrissgeometrie des Erweiterungsbaus orientiert sich stark am Altbau, diese wurde praktisch verdoppelt. Eine neu entstandene innere Erschliessungsfigur verschmelzt die beiden Bauten zu einem Ganzen. Die neuen Unterrichtsräume besetzen die Süd- und Westseite, während sich das Gebäude ostseitig über den Erschliessungsbereich zum Pausenplatz und zum fernen Bergpanorama orientiert. Die Fassadenthematik des Altbaus wird auf den Erweiterungsbau adaptiert und in zeitgemässer Sprache umgesetzt. Fenstergewände aus Aluminium fassen die Fensterbänder zusammen und gliedern die mit Faserzement-Rundschindeln verkleidete Fassade. Die Schindelthematik ist geprägt von der ortstypischen Materialisierung charakteristischer Bauten im Dorfzentrum.



[Foto / Andreas Graber Photography, Zürich]

Beschrieb Baumanagement

Die rohbauveredelte Bauweise und insbesondere der Sichtbeton an den Wänden und Decken im Gebäudeinnern sind die Hauptmerkmale des Neubauprojekts. Um den beim Einbau bereits fertigen Konstruktionen resp. Materialien Rechnung zu tragen, musste ein optimaler, teilweise unkonventioneller Bauablauf erarbeitet werden. Weiter wurden die Materialien konsequent mit Schutzmassnahmen versehen. Eine weitere Herausforderung war die Ausführung sowie die finale Bestandsanbindung unter angrenzend laufendem Schulbetrieb. Dabei wurden die einzelnen Arbeiten einer Lärmstufenkategorie und diese wiederum einem Zeitfenster zugewiesen. Mit dieser Massnahme konnte sichergestellt werden, dass der Schulbetrieb bestmöglich vom Baulärm entlastet wurde. Der Bauphysik sowie der resultierenden Sicherheitsplanung mit dem angrenzenden Schulbetrieb wurde bereits ab Planungsbeginn höchste Priorität eingeräumt. Den Komplexitäten sowie den Risiken des Bauvorhabens wurde frühzeitig auf allen Stufen und in allen Phasen (Planung/Ausschreibung/Ausführung etc.) entsprechend Rechnung getragen, indem an alle Projektbeteiligte organisatorische, administrative, terminliche, inhaltliche sowie qualitative Vorgaben gemacht wurden. Die Überwachung der Vorgaben erfolgte in einem projektspezifischen Qualitätsmanagement mit Abbildung im Projekt-Reporting. Die Integration der öffentlichen Ausschreibung nach kantonalem Submissionsdekret des Kantons Aargau in alle Prozesse stellte eine besondere Herausforderung dar.

Gebäudespezifikationen

- Primärkonstruktion
- Massivbauweise, Wände und Decken in Beton resp. Sichtbeton

- Gebäudehülle
- Fassade mit hinterlüfteten Eternitrundschindeln und Aluminiumfensterzargen
 - Fenster in Holz/Metall
 - Türen in Metall
 - Flachdach als Warmdach im System PBD begrünt
 - Beschattung mit Fallarmmarkisen



[Foto / Andreas Graber Photography, Zürich]

- Innenausbau
- Innenausbau im Industrielook mit veredelten Rohbaumaterialien
 - Einbauten wie Raumtrennwände in Leichtbauweise
 - Sichtbeton an Decken und Wänden
 - Keramische Wand- und Bodenbeläge in Nasszellen
 - Linoleumbelag in Erschliessungszone und Unterrichtsräumen
 - Akustikdecken in Holzwoolplatten
 - Metalldecken in Nasszellen
 - Einbauten in Holz

- Haustechnik
- Fernwärmeanschluss an Bestand Bodenheizung
 - Kontrollierte Bereichslüftung, zonen- und nutzungsgerecht über unsichtbares Kanalnetz
 - KNX-Elektroinstallationen und Gebäude-Leitsystem

- Spezielles
- Foundation mit Mikropfählen
 - Neubauanbindung an Bestand
 - Lifteinbau im Bestand
 - Musikschulräume
 - Bibliothek
 - Interaktive Wandtafeln
 - Schulmobiliar
 - Hochwasserschutzmassnahmen

Leistungen Hauri Baumanagement AG

- Grundleistungen
- Kostenplanung
 - Terminplanung
 - Ausschreibungs-, Vergabe- und Werkvertragswesen
 - Bauleitung, Inbetrieb- und Werkabnahmen
 - Kostenkontrolle und Rechnungswesen
 - Leitung der Garantiarbeiten

Zusatzleistungen

- Baustellenlogistik als übergeordnete Baustellenkoordination
- Projektspezifisches Qualitätsmanagement als übergeordnete Qualitätssicherung
- Erweiterte Baustellenüberwachung
- Erweiterte Arbeitssicherheitskontrollen

Spezielles

- Öffentliche Ausschreibung nach kantonalem Submissionsdekret



[Foto / Andreas Graber Photography, Zürich]

Projektbeteiligte Planer

Architekt

- Gautschi Lenzin Schenker Architekten AG, 5000 Aarau

Bauingenieur

- WMM Ingenieure AG, 4142 Münchenstein

Elektroplaner

- HEFTI.HESS.MARTIGNONI., 5000 Aarau

Heizungs-/Lüftungs-/Sanitärplaner

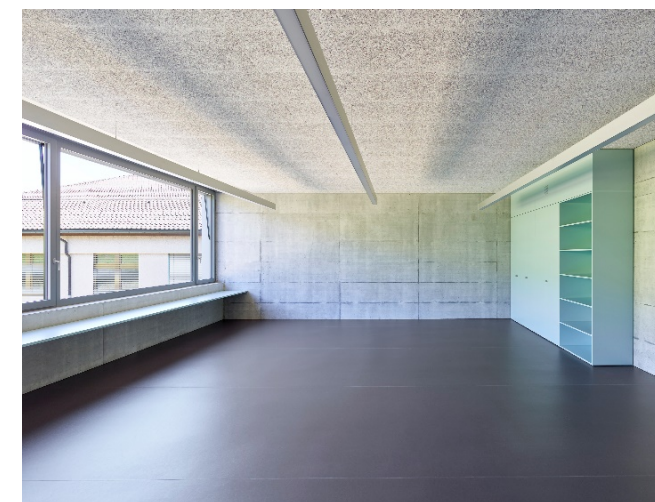
- Leimgruber Fischer Schaub AG, 5408 Ennetbaden

Landschaftsplaner

- david & von arx landschaftsarchitektur gmbh, 4500 Solothurn

Bauphysik/Bauakustik

- Steigmeier Akustik + Bauphysik GmbH, 5400 Baden



[Foto / Andreas Graber Photography, Zürich]

Projektinformationen

Projektstandort

- Oberdorf 9, 5637 Beinwil/Freiamt

Bauherrschaft und Betreiber

- Einwohnergemeinde Beinwil, 5637 Beinwil/Freiamt

Referenzpersonen

- Bruno Sidler, ehem. Gemeinderat Beinwil/Freiamt / Baukommissionspräsident

Nutzer

- Einwohnergemeinde Beinwil, 5637 Beinwil/Freiamt

Termine

Vorprojekt und Bauprojekt

- Juli 2013 bis Oktober 2013

Ausführungsprojekt

- Planung ab Januar 2014
- Ausführung Mai 2014 bis Juni 2015

Kennzahlen

Gebäudevolumen SIA 116

- M3 3'700

Geschossfläche SIA 416

- -

Nettogeschossfläche SIA 416

- -

Grundstückfläche

- -

Umgebungsfläche

- M2 1'100

Kosten BKP 2/M3 Gebäudevolumen SIA 116

- CHF 760

Kosten BKP 2/M2 Geschossfläche SIA 416

- -

Kosten BKP 2/M2 Nettogeschossfläche SIA 416

- -

Kosten BKP 4/M2 Umgebungsfläche

- CHF 150

Baukosten

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten

- CHF 0.1 Mio.

BKP 2 Gebäude

- CHF 2.8 Mio.

BKP 3 Betriebseinrichtungen

- -

BKP 4 Umgebung

- CHF 0.2 Mio.

BKP 5 Baunebenkosten und Übergangskonten

- CHF 0.2 Mio.

BKP 9 Ausstattung

- CHF 0.1 Mio.

Total BKP 1-9

- CHF 3.4 Mio.